

## Altböllinger Mühle, Scheune

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/193813719120/>

ID: 193813719120

Datum: 02.05.2025

Datenbestand:

Bauforschung

### Objektdaten

<b>Straße:</b>	Böllinger Mühle
<b>Hausnummer:</b>	1
<b>Postleitzahl:</b>	74081
<b>Stadt-Teilort:</b>	Heilbronn-Neckargartach
<b>Regierungsbezirk:</b>	Stuttgart
<b>Kreis:</b>	Heilbronn (Stadtkreis)
<b>Gemeinde:</b>	Heilbronn
<b>Wohnplatz:</b>	Neckargartach
<b>Wohnplatzschlüssel:</b>	8121000012
<b>Flurstücknummer:</b>	— keine
<b>Historischer Straßenname:</b>	— keiner
<b>Historische Gebäudenummer:</b>	— keine
<b>Geo-Koordinaten:</b>	49,1873° nördliche Breite, 9,1856° östliche Länge

### Lage des Wohnplatzes



### Fotos



#### Bildbeschreibung:

Nordwestfassade

#### Abbildungsnachweis:

strebewerk. Architekten

### Objektbeziehungen

#### Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Altböllinger Mühle

**Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:**

- keine Angabe

 **Umbauzuordnung**

- keine

 **Bauphasen****Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:**

Der nördliche Teil der Scheune datiert inschriftlich auf das Jahr 1795 (i). Im späten 18. bzw. frühen 19. Jahrhundert wurde die Scheune nach Süden hin verlängert und es erfolgte der Umbau zur Stallnutzung. Das Dach stammt aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts (gk).

**1. Bauphase:** Verlängerung nach Süden und Nutzung als Stall.  
(1790 - 1810)

**Betroffene Gebäudeteile:**  • Anbau

**Bauwerkstyp:**

- Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
- Stallgebäude

**2. Bauphase:** Datierung der Scheune (i)  
(1795)

**Betroffene Gebäudeteile:**

- keine

**Lagedetail:**

- Siedlung
- Dorf

**Bauwerkstyp:**

- Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
- Scheune

**3. Bauphase:** Erneuerung Dach (gk)  
(1850 - 1899)


**Betroffene Gebäudeteile:**  • Dachgeschoss(e)

 **Besitzer:in**

- keine Angaben

 **Zugeordnete Dokumentationen**

- Dokumentation Gebäudebestand

 **Beschreibung**

**Umgebung, Lage:** Die Scheune bildet die östliche Begrenzung des Mühlenhofes, der

vierseitig von sieben Gebäude umschlossen wird.

**Lagedetail:**

■ keine Angaben

**Bauwerkstyp:**

■ keine Angaben

**Baukörper/Objektform  
(Kurzbeschreibung):**

Das große Scheunengebäude verfügt über ein Geschoss. Die Umfassungswände sind aus Naturstein/ Backstein gemauert; verschiedene Fenster- und Türöffnungen unterschiedlicher Größe, an der Nordwestfassade befinden sich drei segmentbogige Scheunendurchfahrten und an der straßenseitigen Giebelseite eine Hocheinfahrt. Südlicher Erweiterungsbau mit Lisenen gestaltet.

**Innerer Aufbau/Grundriss/  
Zonierung:**

In fünf Querzonen unterteilt, Bodenniveau in nördlicher Zone nachträglich erhöht.

**Vorgefundener Zustand (z.B.  
Schäden, Vorzustand):**

U.a. Feuchteschäden (nördl. Dachbereich und nördl. Giebelwand), Dachlatten und Dachrinnen teilweise abgängig oder schadhaft. (Stand 2023)

**Bestand/Ausstattung:**

Inschriftenstein an der Nordwestfassade (1795 (i)); Steinmetzzeichen im Bereich des älteren Bauteils von 1795 (ehem. Außenwand).

 **Konstruktionen**

**Konstruktionsdetail:**

- Steinbau Mauerwerk
  - Backstein
  - Bruchstein
- Dachform
  - Satteldach

**Konstruktion/Material:**

Umfassungswände aus Naturstein/ Backstein, Werk- und Haustein; nördliche Gebäudehälfte mit Gusseisenstützen (nachträglich, Stallnutzung) und Stahldecke mit Hohlziegeln; Böden aus Natursteinplatten und jüngerem Material.

Dachwerk: Mischkonstruktion aus Sparren- und Pfetten-/ Rofendach, dreigeschossig mit dreifach stehendem Stuhl, oberer Bereich geblattete Kehlbalken (historistisch), Fußpunkt: Rofenschwelle.